

- Kaufmann's Sort.-Buchh. in Dresden.
- † **Gewerbe-Vereins-Zeitung**, sächsische. Hrsg. v. G. Brückner. 12. Jahrg. 1880. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 2. —
- Rogge & Friese in Berlin.
- Retcliffe's, Sir J.**, historisch-politische Romane aus der Gegenwart. Neue Aufl. 1. Serie. 13—16. Bfg. 8. à —. 60
- C. G. Lohse in Dresden.
- † **Born, G. F.**, Gabriele, das Kind der Bettlerin, od. das Verbrechen von Grenelle. 9. u. 10. Bfg. 8. à —. 25
- F. Luchardt in Berlin.
- Röhler, C.**, Soahina od. „Gewogen — u. zu leicht befunden“. Eine Südssee-Geschichte. 8. * 1. 50
- Lüderis in Augsburg.
- Volkzeitung**, illustrierte bayerische. Jahrg. 1880. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. * 2. —
- Meißner'sche Sort.-Buchh. in Stuttgart.
- † **Heitz, E.**, Forstregal u. Waldrente. 8. * 1. —
- † **Winkelmann, A.**, üb. e. Beziehung zwischen Druck, Temperatur u. Dichte d. gesättigten Wasserdampfes. 8. * —. 75
- Wener in Hannover.
- Flügge, G. F.**, erstes Lesebuch. 9. Aufl. 8. * —. 40
- zweites Lesebuch f. Volksschulen. 28. Aufl. 8. ** 1. 20
- Rahser, R.**, Antwortenheft zu den Rechenaufgaben der Raum- u. Formenlehre f. Volksschulen. 2. Aufl. 8. * —. 40
- Militaria in Berlin.
- † **Denkschrift** zum 83jährigen Geburtstage Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs Wilhelm. 11. Aufl. 8. * —. 80
- Mohr in Tübingen.
- Gaupp, L.**, die Civilprozeßordnung f. das Deutsche Reich erläutert. 2. Bb. 2. Bfg. 8. * 3. —
- Räumann in Dresden.
- Lindeman, M. v.**, die junge Sängerin. Kurze Anleitung zum Selbstunterricht im Gesange, zugleich Leitfaden f. Lehrende. 8. * 1. —
- H. J. Naumann in Dresden.
- † **Beher, J. P.**, e. Kinderpredigt, geh. zum 350jähr. Katechismusjubiläum am 31. October 1879 zu Pittsburgh u. Allegheny City. 16. In Comm. * —. 20
- H. J. Naumann in Dresden ferner:
- † **Kalender**, lutherischer, f. die deutsche Jugend Amerika's f. 1880. Red. v. P. Brand. 8. In Comm. * 1. 20
- † **Lutheraner**, der. Hrsg. v. der deutschen evangelisch-luther. Synode v. Missouri, Ohio u. a. Staaten. 36. Jahrg. 1880. (24 Nrn.) Nr. 1. Fol. In Comm. pro cplt. * 6. —
- Neumeister's Buchh. in Görlitz.
- Pering, W. R.**, Stimmen aus dem Alterthum od. Worte grauer Vorzeit f. die Gegenwart. Ein Album latein. Aussprüche [m. deutscher Uebersetzg.]. I. Cornelius Nepos. 8. * —. 80
- Oldenbourg in München.
- Repertorium** der Experimental-Physik, f. physikalische Technik, mathematische u. astronomische Instrumentenkunde. Hrsg. v. Ph. Carl. 16. Bd. (12 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cplt. * 24. —
- Vustet in Regensburg.
- Blätter**, fliegende, f. katholische Kirchen-Musik. Red.: F. Witt. 15. Jahrg. 1880. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cplt. * 2. —
- Kemer's Buchh. in Görlitz.
- Magazin**, neues lausitzisches, hrsg. v. Schönwälder. 55. Bd. 2. Hft. 8. In Comm. * 2. 50
- † **Wohnungs-Anzeiger** u. Adreß-Buch der Stadt Görlitz. 9. Aufl. 8. Cart. ** 4. —
- Schäfer in Hannover.
- Jahresbericht** d. Untersuchungsamtes f. Lebensmittel etc. in Hannover pro 1878/79. 8. * —. 80
- Schönwandt in Hamburg.
- † **Reform**, paedagogische. Red.: H. Köhneke. 4. Jahrg. 1880. (24 Nrn.) Nr. 1. Fol. Vierteljährlich * 1. —
- Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.
- Schidler, C.**, Hilfsbuch f. Gartenliebhaber. 2. Aufl. 8. Geb. * 3. —
- Trewendt in Breslau.
- Encyklopaedie** der Naturwissenschaften. 1. Abth. 8. Lfg. 8. * 3. —
- Inhalt: Handwörterbuch der Zoologie, Anthropologie u. Ethnologie. 3. Lfg.
- Werneburg in Frankenhausen.
- Frank, F. G.**, methodische Schreibschule f. den Schul- u. Selbstunterricht. 2. Aufl. 4. * 1. —

Nichtamtlicher Theil.

Zur Geschichte der Typographie und des Buchhandels in Dresden.

(Schluß aus Nr. 16.)

Im Jahre 1590 ließ Gimel Bergen die Schriftproben seiner Druckerei auf ganz großes Papier drucken, woraus zu ersehen war, daß er nicht weniger als zwölf verschiedene deutsche Schriftgattungen besaß, außerdem fünf lateinische, auch griechische und hebräische Lettern, sowie Singe-Moten. Er repräsentirte also von 1591 ab einen ganz respectablen Hofbuchdrucker; er ist aber auch der Erste, der sich zugleich als Buchhändler — damals Buchführer genannt — öffentlich empfiehlt. Schöttgens berichtet, daß sich Gimel Bergen in den letzten Jahren seines Lebens auch ein Haus in der Morizstraße gekauft, weshalb auf seinen Druckwerken von 1591 und 1592 die Bemerkung stehe: „gedruckt bei Gimel Bergen in der Morizstraße“. Allein diese Notiz ist wenigstens ungenau, denn es liegt von Gimel Bergen schon vom Jahre 1587 ein illustriertes Druckwerk mit folgender Schlußschrift hier vor:

Zu Dresden in der werthen Stadt,
 Dis Buch fleißig gedruckt hat
 Der Gimel Bergen von Lübeck
 In der Morizstraßen an einer Eck.
 Wem's nun zu kaufen wolgefelt
 Der kriegt's bey ihm umb leidlich Geldt.

Dieser interessante Druck führt den Titel: „Der christlich glaitsmann“, und läßt uns zugleich in die typographische Thätigkeit Gimel Bergen's noch etwas weiter zurückblicken. Auf dem vorletzten Blatte hat sich nämlich der Drucker selbst abgebildet und hinzugefügt: „So war ich Gimel Bergen gstaft, da ich war Vier vnd viertzig jar alt,

Zu Dresden in der werthen Stadt, Dahin mich Gott berufen hatt“ etc. Auf dem letzten Blatte aber befindet sich in Holzschnitt ein ovales Dresdner Stadtwappen mit der Umschrift: Wapen der Churfürstlichen Stadt Dresden 1584. Da diese Jahrzahl gegen die des Buches selbst um drei Jahre zurückgeht, so läßt sich annehmen, daß das Wappen schon zu früheren typographischen Zwecken in Holzschnitt ausgeführt und hier nur nochmals mit zur Ausschmückung des Buches verwendet wurde, das außer dem Wappen und dem Portrait Gimel Bergen's noch viele andere Holzschnitte enthält. Die Jahrzahl 1584 dürfte nun auch ziemlich sicher mit dem Zeitpunkte zusammenfallen, wo die im Jahre 1571 begonnene und bereits näher erwähnte Compagnieschaft mit dem Hofbuchdrucker Matthäus Stöckel ihr Ende erreichte, und Gimel Bergen nun wieder selbständig zu drucken begann. Eins von seinen bedeutendsten aber auch beinahe letzten Druckwerken ist die „Meißnische Land- und Bergchronik“ in Folio, 1589—1590.

Nachdem wir den vierten Dresdner Buchdrucker Andreas Morgenroth schon weiter oben erwähnt, folgt chronologisch als fünfter Hieronymus Schütz, geboren zu Annaberg 1552. Er studirte ein paar Jahre in Wittenberg, lernte die Buchdruckerkunst bei Johann Eichhorn in Frankfurt an der Oder, und ward 1587 Hofbuchdrucker in Dresden, nachdem er beim Churfürsten Christian darum nachgesucht mit dem Versprechen, die ganz abgenutzten Schriften der Hofbuchdruckerei auf seine Kosten bessern und erneuern zu wollen. Er erhielt darauf die Hofbuchdruckerei und wöchentlich anderthalben Thaler Lohn, wofür er jedoch die churfürstlichen Sachen noch unentgeltlich drucken mußte. Größere